Februar 2002
erscheint
am 01.02.2002

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

Jahrgang 3, Nr. 2

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Unsere Gemeinde Lichtenau – Rückblick und Vorschau

Am Anfang eines neuen Jahres ist es üblich, Bilanz zu ziehen. Das gilt nicht nur für jeden Bürger persönlich, sondern auch für unsere Großgemeinde Lichtenau. Dabei stehen zwei Fragen im Mittelpunkt:

Was wurde im vergangenen Jahr 2001 erreicht?

Welche Maßnahmen sind für 2002 geplant?

Betrachten wir zunächst das Jahr 2001 und schauen uns jeden Ortsteil an. Folgende bauliche Maßnahmen wurden durchgeführt:

Auerswalde mit Garnsdorf:

- ✔ In der Vorwerk-Siedlung im OT Auerswalde wurde der Straßenbau abgeschlossen.
- ✔ Im Bereich der Auerswalder Hauptstraße 164 – 172 erfolgte eine Straßendeckensanierung.
- ✔ Der Vorplatz am Feuerwehrgerätehaus in Garnsdorf wurde neu gestaltet.

Lichtenau mit Merzdorf:

- ✔ Am Hauptamt der Gemeindeverwaltung entstand ein neuer Parkplatz für Besucher.
- ✔ Im Zuge des Straßenbaus S 204 Brunnenstraße im OT Niederlichtenau wurde ein Teilabschnitt mit Fußweg und Straßenbeleuchtung versehen.
- ✔ Zur Absicherung der Löschwasserbereitstellung im OT Merzdorf wurde ein neuer Feuerlöschteich angelegt.
- ✔ Im OT Oberlichtenau konnten drei Buswartehäuschen aufgestellt werden.

Ottendorf mit Krumbach und Biensdorf:

- ✔ Anfang Oktober 2001 begann der Umbau der Schulsporthalle Ottendorf.
- ✔ Der OT Krumbach erhielt einen befestigten Containerstellplatz im Ortskern.
- ✔ In der Ortsdurchfahrt Biensdorf wurde mit einer Länge von ca. 800 m die Straßendecke erneuert.
- ✔ Der vorhandene Fußweg „Am Kirchberg“ wurde mit Betonpflaster erneuert und erhielt außerdem eine Beleuchtung.
- ✔ Am Wohngebäude Hauptstraße 79 im OT Ottendorf erfolgte eine Dachumdeckung.
- ✔ Im Bereich der Garnsdorfer Straße im OT Ottendorf wurde mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung begonnen.

Gesamtgemeinde:

- ✔ In der Kindertagesstätte Oberlichtenau erfolgte eine umfassende Fußbodensanierung und gleichzeitig entstand in dieser Einrichtung ein Integrativzimmer für behinderte Kinder.
- ✔ Die 1. Etage der Kindertageseinrichtung Ottendorf erhielt neue Fenster.
- ✔ In den Schulhorten Auerswalde und Niederlichtenau wurde teilweise der Fußboden in Gruppenräumen neu verlegt, außerdem erfolgte eine Komplettsanierung eines Klassenzimmers in der Grundschule Niederlichtenau.

Nach dem Rückblick auf das Erreichte im Jahr 2001 schauen wir auf den Haushaltsplan 2002, welcher folgende Maßnahmen beinhaltet:

Auerswalde mit Garnsdorf:

- ✘ Das Dach der Ortsfeuerwehr Garnsdorf wird neu gedeckt.
- ✘ In Auerswalde wird das Sportplatzgelände/Sportlerheim im Hangbereich trocken gelegt.
- ✘ In Abhängigkeit von Fördermitteln wird mit der Festplatzsanierung am Herrenhaus in Auerswalde begonnen.

Fortsetzung nächste Seite

- Für nachfolgende Straßenbaumaßnahmen sind Fördermittel beantragt:
  1. Bauabschnitt Sonnenland (grundhafter Ausbau)
  2. Robert-Koch-Straße (grundhafter Ausbau)
  3. Straßendeckensanierung Garnsdorfer Weg einschließlich Erweiterung der Straßenbeleuchtung.
  4. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme S 204 wird beidseitig ein Fußweg im Abschnitt Plus-Markt bis Chemnitzer Landstraße angelegt.
- Des weiteren erfolgt die Straßendeckensanierung am „Glösaer Weg“ sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Am Kirchberg“.
- Am Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde wird der Vorplatz einschließlich Besucherparkplatz neu gestaltet.

Lichtenau mit Merzdorf:

- Die Ortsfeuerwehr Oberlichtenau erhält ein neues Löschfahrzeug sowie eine Erweiterung des vorhandenen Schulungsraumes.
- In Niederlichtenau wird in der Turnhalle der Fußboden teils erneuert und komplett versiegelt.
- In Abhängigkeit von Fördermitteln werden nachstehende Straßenbaumaßnahmen durchgeführt:
  1. 1. Bauabschnitt für den Straßen- und Fußwegbau „Merzdorfer Straße“ einschließlich Straßenbeleuchtung
  2. Gemeinsam mit dem Straßenbau S 204 Niederlichtenau„Untere Hauptstraße“ bis „Fritzschgut“ sowie Kreuzungsbereich „Merzdorfer Straße“/“Brunnenstraße“ erfolgt der 2. Bauabschnitt Fußwegbau einschließlich Straßenbeleuchtung.
- Folgende Maßnahmen sind nicht fördermittelabhängig:
  1. Die unbefestigte Straße „Am Wäldchen“ erhält eine Straßendeckensanierung mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung.
  2. Der Sportplatz Niederlichtenau erhält im Rahmen der finanziellen Mittel durch die Gemeinde eine Umzäunung.
  3. Das ehemalige Rathaus in Oberlichtenau, genutzt durch den Jugendclub und den Arbeiter-Samariter-Bund, bekommt neue Fenster und eine neue Außenfassade.

Ottendorf mit Krumbach und Biensdorf:

- Schwerpunkt der baulichen Maßnahmen in Ottendorf im Jahr 2002 ist die Fertigstellung des Umbaus der Schulsporthalle sowie die Neugestaltung der Außenanlage.
- Die Laufbahn auf dem Sportplatz in Ottendorf wird erneuert.
- Im Zuge des 2. Bauabschnittes „Biensdorfer Straße“ erfolgt die Erneuerung der Straßendecke zwischen Ortsausgang Krumbach und dem Ortseingang Biensdorf.
- Nachstehende Straßen werden beleuchtungsmäßig erschlossen bzw. erneuert:
  1. Hohe Straße
  2. Feldstraße
  3. Schulstraße-Schulweg (Fußweg von der Fa. DIGRO bis Minimarkt)
- Bei Erhalt von Fördermitteln wird die Straßenbeleuchtung der Dr.-Jahn-Straße erneuert.
- An der Mittweidaer Straße, ehem. Gasthof und Fleischerei, wird ein öffentlicher Parkplatz errichtet.
- Im Wohngebäude Hauptstraße 79 erfolgt der Einbau einer Gasheizung.
- Die Holzverkleidungen der kommunalen Wohngebäude Am Sportplatz 1 – 7 und der Dorfstraße 13 bekommen einen neuen Farbanstrich.
- Für den Bau einer Feierhalle für Bestattungen wird die Projektierung in Auftrag gegeben.

Gesamtgemeinde:

- In der Grundschule Niederlichtenau erfolgt die komplette Rekonstruktion der Sanitäreinrichtungen sowie die malermäßige Instandsetzung des Treppenhauses.
- Die Eingangstüren in der Grundschule Ottendorf werden erneuert, der Schulhof durch Anschaffung von Rundbänken neu gestaltet.
- Das Dach der Mittelschule in Auerswalde wird umgedeckt.
- In der ehemaligen Grundschule Oberlichtenau werden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, um mehr Raum für die Mittelschüler unserer Gemeinde zu schaffen.
- Die Gemeindebibliothek in Oberlichtenau wird trocken gelegt, um den wertvollen Bücherbestand zu erhalten.
- In den kommunalen Kindertageseinrichtungen Garnsdorf, Oberlichtenau und Ottendorf werden die Sanitärbereiche saniert. Das Frühhortzimmer des Schulhortes Auerswalde wird ebenfalls einer Sanierung unterzogen.

Meyner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Lichtenau über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2002

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Die Grundsteuer 2002 ist in gleicher Höhe zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Umrechnung der Grundsteuer von Deutsche Mark (DM) in Euro mit dem gültigen Umrechnungsfaktor 1,95583 erfolgt.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheid mitgeteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn

ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Lichtenau, den 18.01.2002

GEMEINDE LICHTENAU BÜRGERMEISTER

Meyner
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung Lichtenau, der Gemeinderat,
der Bürgermeister Herr Meyner und
die Ortsvorsteher gratulieren dem Ehepaar

Frau Alice Siegel und Herrn Willi Siegel
zum 60. Ehejubiläum.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch
viele gemeinsame Ehejahre.

Meyner, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 14.01.2002

B 2002 – 1
Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat die Teilsanierung der Mittelschule Auerswalde, Außenstelle Oberlichtenau an folgende Firmen:

Baumeisterarbeiten: Baugeschäft Gebrüder Meyner in Höhe von 8.087,11
Tischlerarbeiten: Tischlerei Thum in Höhe von 9.911,91
Malerarbeiten: Böhl's Dekorationsmalerei in Höhe von 7.814,07
Trockenbau: Schönherr Bau GmbH in Höhe von 20.062,88
Elektroinstallation: Elektroanlagen Sambale in Höhe von 12.990,77 und
Klempnerarbeiten: Fa. Hans Dinse in Höhe von 7.207,08

B 2002 – 2
Das Gremium beschließt die Verfahrensweise für Jubiläen.

B 2002 – 3
Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zum Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Auerswalde.

B 2002 – 4
Das Gremium ermächtigt den Bürgermeister, den Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Auerswalde vorzubereiten und zu vollziehen.

B 2002 – 5
Der Gemeinderat beschließt einen Flächentausch in der Gemarkung Garnsdorf verbunden mit dem käuflichen Erwerb der Restfläche.

Meyner, Bürgermeister

Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde Lichtenau

Ort	Zeitraum	Grund
Ortsteil Ottendorf		
Hauptstraße, Abzweig Röllingshain bis Ortsausgang Ottendorf	sobald es die Witterung zulässt, wird die Deckschicht aufgebracht	Deckensanierung

Meyner, Bürgermeister

Information zur Änderung des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG)

Der Sächsische Landtag hat am 26. Oktober 2001 das o.g. Gesetz verabschiedet. Seit Januar 2002 gelten damit neue Regelungen zur Betreuung Ihrer Kinder. Nach § 4 können die Erziehungsberechtigten im Rahmen der verfügbaren Plätze entscheiden, in welcher Kindertageseinrichtung innerhalb oder außerhalb der Gemeinde Ihr Kind betreut werden soll. Sie haben den Betreuungsantrag in der Regel sechs Monate im Voraus bei der gewünschten Einrichtung und bei der Wohnsitzgemeinde unter Angaben der gewünschten Einrichtung anzumelden.
Wir bitten Sie dies zu beachten.

Meyner, Bürgermeister

Information

Ihre Fahrbibliothek kommt 2002

am **21. Februar** nach **Auerswalde**, 16.00 – 17.15 Uhr

am **27. Februar** nach **Ottendorf**,
13.30 – 15.30 Uhr

am **27. Februar** nach **Krumbach**,
15.45 – 17.00 Uhr

Neue Öffnungszeiten

Ab 01. März 2002 haben unsere Geschäftsstellen in Auerswalde und Ottendorf für Sie wie folgt geöffnet:

Montag	8.30 Uhr – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr – 12.30 Uhr
	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr – 12.30 Uhr
	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr – 12.30 Uhr

Wir beraten Sie auch gern außerhalb unserer Öffnungszeiten. Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Termin mit uns.

wenn´s ums Geld geht

Kreissparkasse Mittweida

www.sparkasse-mittweida.de

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

KONTAKT — Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

Die Kids und Teenies unserer Großgemeinde freuen sich im Monat Februar natürlich auf die Winterferien. Neben den offenen Internetsurf- und Computerspielzeiten montags und freitags zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr, laden wir – gemeinsam mit dem Landesfilmdienst Sachsen e.V. / Mediathek Chemnitz – zu einem **„Ferientag im Haus KONTAKT“** am Mittwoch, **13.02.02** ein:

- **9.30 Uhr** flimmern für alle Kinder ab 3 Jahren die schwedischen Zeichentrick-Figuren **Pettersson und Findus** über unsere Kinoleinwand. *Eintritt 50 Cent.*
- **10.00 Uhr** beginnt für die Schulkinder das **Ferienprogramm** mit Kreativangeboten, Computer, Spielen und Mittagessen. *Unkostenbeitrag 1,00 Euro.*
- **14.00 Uhr** läuft einer der erfolgreichsten Filme deutscher Produktion des vergangenen Jahres: **Emil und die Detektive** erleben ihre Abenteuer im modernen Berlin. *Eintritt 1,00 Euro.*

Der größte Filmerfolg 2001 „Der Schuh des Manitu“ hat uns inspiriert, die **Jungschar-Faschingsfete** am Sonnabend, **09.02.02**, unter dieses Thema zu stellen. Wir beginnen zur üblichen Zeit, 14.30 Uhr, und werden ab 16.30 Uhr das originellste Schuhwerk prämieren, so dass dazu noch weitere Jugendliche eingeladen sind!

Ein Angebot für die ganze Familie ist wieder am letzten Februar-Sonntag, **24.02.**, 17.00 Uhr, die **Veranstaltung „C-pur“.**

Näheres wie immer per Internet: **www.ec-kontakt.de** oder Tel.: 6 62 90 von Ihrer Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V., Auerswalder Hauptstraße 129 a.

DRK Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87, 01 62 / 3 39 50 09

Im DRK-Seniorentreff finden im Februar 2002 folgende Veranstaltungen statt:

- Geburtstags- und Faschingsfeier mit Tanz und guter Unterhaltung am 05.02.02, Beginn: 13.30 Uhr
- Seniorengymnastik: donnerstags 10.00 Uhr
- Kreativ-Zirkel, Floristik, Seidenmalerei u.s.w. am 13.02.02, Beginn 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Seniorentreffs: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 13.00 – 16.30 Uhr

- Spielenachmittage mit gemütlichem Kaffeetrinken
- **NEU: BLUTDRUCKMESSEN**
- Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Christa Wolf aus Auerswalde, Tel.: 03 72 08 / 56 93

gez.: **Ch. Wolf**

Ein herzliches Dankeschön

an die FEGA Elektrogroßhandels GmbH Chemnitz und deren Außendienstmitarbeiter Jörg Winkler, welche der Kindertagesstätte „Wichtelburg“ im Ortsteil Garnsdorf zu Weihnachten 2001 einen CD- Player und ein neues Fieberthermometer sponserten.

Die Kinder und Erzieherinnen der „Wichtelburg“

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Die Gemeindebibliotheken Ober- / Niederlichtenau empfehlen:

Niederlichtenau

Eine russische Liebe

Die junge Sophie lebt mit ihren Geschwistern wohlbehütet in einem englischen Dorf, bis eines Tages zigeunerhaft tanzende und singende junge Leute auftauchten und eine Lebensart vermitteln, die sie nicht kennen.

Trismus - im Winter um Kap Hoorn

Patrick Van God blieb mit 36 Jahren auf See. Mit diesem Buch setzte er sich und seinem Boot „Trismus“ ein Denkmal. Ein packender Bericht von der ersten Kap-Hoorn-Umrundung im Winter von Ost nach West.

Oberlichtenau

Handbuch Berufswahl 2000

Die wichtigsten Ausbildungsberufe und ihre Zukunft

Berufswahl 2000 stellt kompetent, übersichtlich und aktuell die 100 wichtigsten betrieblichen, schulischen und behördlichen Ausbildungsberufe vor, für die sich über 90 % aller Azubis entscheiden. Anhand von Checkpunkten werden alle wichtigsten Berufsvoraussetzungen, -risiken und -chancen bewertet: Schulbildung Azubi-Vergütung, Ausbildungsabbruchquote, Berufskrankheiten, Arbeitsplatz und -umfeld, Zukunftsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Knaurs grobes Handwerksbuch

Ob das Wohnzimmer tapeziert oder ein tropfender Wasserhahn abgedichtet wird, ob Sie ein Regal einbauen, Ihr Haus renovieren oder mit Kunststoff, Glas oder Metall arbeiten, ob es um Energiesparen, Unfallschutz oder die Schädlichkeit vieler Baustoffe, Leime oder Oberflächenpräparate geht – „Knaurs Großes Handwerksbuch“ weiß Rat.

R. Wagner und M. Ranft

Begegnungsstätte des ASB lädt ein

– Monat Februar –

Telefon: 037208/4754

Achtung neue Öffnungszeiten:
Jeden 1./3. Do. 13.00 – 17.00 Uhr
Jeden 2./4. Di. 13.00 – 16.00 Uhr

- **Donnerstag, den 07.02.2002**
  14.00 Uhr musikalischer Nachmittag mit Alleinunterhalterin Frau Fröhlich, Speisesaal der Gemeinde, Eintritt: 2,00 Euro (3,91 DM)
- **Dienstag, den 12.02.2002**
  14.00 Uhr Blutdruckmessen anschließend Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 21.02.2002**
  14.00 Uhr Vortrag „Pro Senior“ von Frau Auerswald, Gesundheitstipps im Alter
- **Dienstag, den 26.02.2002**
  14.00 Uhr Blutdruckmessen anschließend Kaffeenachmittag

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Krankenkassen durch. Zu erreichen unter:
Telefon: 03724/14127 oder
Funk: 0172/8029964 oder
0172 / 6442445

geöffnet:

Montag – Donnerstag: 14.00 Uhr – 20.30 Uhr
Freitag: 18.00 Uhr – 22.30 Uhr

Auerswalder Straße 8, Lichtenau, OT Oberlichtenau, z.Zt. zu erreichen unter der Tel.-Nr. 0170/5212661

Aus alt mach neu,

so hieß die Devise kurz vor der Weihnachtszeit. Einige Jungen und Mädchen unserer Einrichtung waren sehr fleißig und ihnen gebührt Dank und Anerkennung. An genau fünf Tagen erhielten die Türen im Eingangsbereich der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte ein neues Aussehen. Es begann mit dem Abspachteln der alten Folie. Das war sehr zeitaufwendig und

mühsam. Josephine, Claudia und Florian schwitzten ganz schön. Für den nächsten Arbeitsvorgang stellten uns Ulf Irmscher, Alexander Meißner, Beate Föniger und Frau Christa Lindner ihre privaten elektronischen Flächenschleifer zur Verfügung. Der feine Schleifstaub legte sich wie Puder auf die angespannten Gesichter und fuhr in die Ritzen aller Zimmer. Herr Kaspar lies im Fachgroßhandel einen warmen und freundlichen Elfenbeinfarbton für den Anstrich der Türen mischen. „Ruckzuck-schmuck“, mit diesen Zauberworten motivierte Mike Otto die Malertruppe. Zu ihnen gehörten unter anderen, Christian Föniger, Nico Geißler, Rico Wächtler, Claudia Müller und Andreas Arnold. Unter Leitung von Beate Föniger kochten Manuela Bielig, Nicole Schindler und Monique Kühnert für die fleißigen Arbeiter ein gutes warmes Abendbrot. An manchen Abenden waren wir vor 22.00 Uhr nicht aus dem Haus. Es ist schön, dass die Jugendlichen in ihrem Domizil selbst Hand anlegen dürfen. Ich möchte mich heute bei allen Helfern bedanken.

gez.: **Uta Müller**

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region, mit der Bitte, um eine Blutspende. Neuspender sollten mindestens 18 und höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 68. Lebensjahr Blut spenden.
Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen **am Mittwoch, dem 06.02.02 von 16.00 – 19.00 Uhr zur Blutspendeaktion in der ASB Begegnungsstätte Oberlichtenau, Auerswalder Str. 8 in Lichtenau.**
Über die Blutspendenaktion des DRK-Blutspendedienstes Sachsen kann man sich jetzt auch im Internet informieren. Unter **www.drk.bsd-sachsen.de** werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende.
Wer verschiedene Spendelokale wechselseitig nutzt, muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8 (besser 10) Wochen liegen, und Frauen maximal 4mal, Männer 5mal im Kalenderjahr spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden diese Wartezeiten eingehalten, gibt es keinen Grund für Befürchtungen, dass der „Aderlass“ zu gesundheitlichen Problemen führt. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an sogenannten „Stammzellen“, die bei Bedarf zur Bildung von Blutzellen dienen.

DRK-Blutspendedienst

Spende Blut!

Informationen und weitere Termine kostenlos über Servicetelefon:

08 00 / 1 19 49 11

Bitte

Mittwoch, 6.2.02
16.00 – 19.00 Uhr

DRK-Jugendtreff Oberlichtenau,

Auerswalder Straße 8.

1000 Dank für Ihre Teilnahme!

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Zwerglein sagen Dankeschön

Das Team der Kindertagesstätte „Zwergenland“ möchte sich bei allen Eltern und Großeltern für die großzügigen Geldspenden, Spielsachen und Geschenke herzlichst bedanken. Wir wünschen für das Jahr 2002 viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

gez. **E. Pegorer**, Leiterin

Aus den Vereinen

Der Siedlerverein „Auerswalde Ost e. V.“ meldet sich wieder mit weiteren Erkenntnissen zur Geschichte des oberen Ortsteiles von Auerswalde

Liebe Einwohner,
in diesem Monat beginnen wir wieder mit unseren Veröffentlichungen.
Seit dem 1. Januar gibt es im Siedlerverein die **Arbeitsgemeinschaft „Siedlungs- und Heimatgeschichte“.** Dies bedeutet, dass wir uns zukünftig nicht nur mit der Siedlungsgeschichte befassen werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn es in Auerswalde und Umgebung Interessenten für eine Mitarbeit gibt.

Ansprechpartner sind:
Klaus-Jürgen Schmidt, Tel.: 2408 u.
Michael Fleischer, Tel.: 4717

In den folgenden Beiträgen wollen wir Sie zunächst mit dem **zeitlichen Ablauf der Errichtung des Artilleriedepots** ab dem Jahre 1911 vertraut machen. Dabei wird auch auf einige, nach unserer Auffassung, interessante Details eingegangen. Wie in der Veröffentlichung vom Oktober bereits dargelegt, entwickelte der Gemeindevorsteher Kluge spätestens im Sommer 1911 seine Ideen zum Siedlungsbau und zu industriellen Ansiedlungen. In einer **Archivakte der Gemeinde** wurde mit Datum vom **30.11.1911** folgende handschriftlich **Notiz** von Kluge gefunden:
„Am 30. November 1911 habe ich mit 2 hohen Offizieren der Königlichen Feldzeugmeisterei Dresden wegen eventueller Errichtung eines Artilleriedepots auf unserer Flur verhandelt. Soviel ich erfahren habe, kommt namentlich das Gelände in der Nähe des Bahnhofs Mitte Wittgensdorf (Ökonomierat Stabe) in Frage. Ich habe mich erboten, das Gelände bereitzustellen, namentlich im Interesse der Militärverwaltung. Die Grundstückspreise gehen, beeinflusst durch die Zweigleisanlage ab unserer Flurgrenze, sehr in die Höhe. Die Gemeinde könnte, da sie hier glücklich mit in Frage kommt, auf die Grundstückspreise einwirken.
Nach langem verhandeln und abgehen des Dorfes erschien das Gelände an der Oberlichtenauer Flurgrenze zwischen der Amtmannstraße und der Oberl. – Auerswalder Communikationsstraße für die Anlage geeignet. Das benötigte Gelände hat eine Fläche von 130000 qm zu umfassen. Den Herren schien mein Angebot von Interesse zu sein. Sie wollten mein Vorhaben an der zuständigen Stelle anbringen und mir später Nachricht zukommen lassen. Zunächst ist diese Sache noch vertraulich zu behandeln.“
Am **26. Januar 1912** fanden **erste konkrete Verhandlungen** in Auerswalde statt. Kluge notiert unter diesem Tag:
„Am 26.1.1912 hat mir Herr Rechnungsrat Lehmann, Dresden, die Pläne für die Artilleriedepotanlage vorgelegt. Die Militärverwaltung ist nicht abgeneigt, die Anlage hier zu errichten, wenn das Gelände nicht teuer zu erwerben ist. Es wurden die Bedingungen besprochen, unter welchen Voraussetzungen ich die Erwerbung des Areals und die spätere Abgabe an die Militärverwaltung durchzuführen gedenke. Das Gelände ist aus der nachgefertigten Skizze zu ersehen.
Aus den geführten Verhandlungen ist zu schließen, dass mein Angebot Beachtung findet. Ich habe um Erlaubnis gebeten, auf meine Verantwortung, das Gelände zu sichern.“
Kluge hat die Zeit seit Ende November genutzt, um sich mit den in Frage kommenden Flächen und Flurstücken zu befassen. Zur erwähnten Skizze gehört die Auflistung von insgesamt 15 Flurstücken mit Angaben zur Größe und zu den betroffenen Grundbesitzern. Es werden aber nur Teile dieser Flurstücke benötigt. Nach dem Gespräch mit Rechnungsrat Lehmann, dem Direktor der Garnisonsverwaltung Chemnitz, begann Kluge die Verhandlungen mit den Besitzern der Flurstücke.
Ende Februar hat er mit ihnen entsprechende Verträge abgeschlossen. Am 27. Februar wurde dann vom Gemeinderat der für Auerswalde entscheidende Beschluss zum Ankauf von 32,5 Acker, gleich ca. 180000 qm gefasst. (1 Acker entsprach in Sachsen 5534 qm)
Am **15. März** schreibt Kluge an die Garnisonsverwaltung Chemnitz einen **ausführlichen Brief.** Er teilte den Erwerb bzw. die Sicherung des gewünschten Geländeteiles mit und übersendet die Verträge. Kluge sollte die Verhandlungen führen, ohne den Zweck des Geländekaufs bekannt zu geben.
Er schreibt: *„Zunächst war es völlig ausgeschlossen und ein Ding der Unmöglichkeit, den Erwerb des Geländeteils in der von Ihnen gewünschten Weise sicher zu stellen. Die Verkäufer wollten unbedingt wissen, zu welchem Zweck das Gelände benötigt wird. Das ursprüngliche Vorhaben, die Grundstücksbesitzer zu verpflichten, das Gelände zu einen zur Zeit zu bestimmenden Preis zu verkaufen und sich an den abzuschließenden Vertrag bis April 1914 zu binden, scheiterte.“*
Das Vorhaben der Eisenbahnverwaltung, in der Nähe Gelände aufzukaufen, umfangreiche Verkäufe der Rittergutsherrschaft Lichtenwalde (vermutlich Flächen der heutigen Waldsiedlung Oberlichtenau) und anderes hatten Auswirkungen auf die Preise. Kluge erwähnt, dass die Eisenbahn-Verwaltung 58 bis 60 Pfennige geben will und 30 bis 35 Pfennige würde man an der Flurgrenze Abseits der Verkehrsverbindungen bezahlen. Im Brief heißt es weiter: *„Wüssten die Beteiligten welchem Zweck das Gelände dienen soll, so wäre niemals ein billiger Kauf zu bewerkstelligen gewesen. Der Gemeindevorstand war gezwungen, das Areal zunächst für die Gemeinde zu erwerben. Die Verkäufer sind bis zum 1. Oktober an den Kaufvertrag gebunden. Der Gemeinderat hat, wenn leider auch nicht einstimmig, beschlossen, die Maßnahmen gutzuheißen in der Erwartung, dass eine wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde … nicht ausbleibt. Der Gemeinderat will die zum Ankauf erforderlichen Geldmittel aufnehmen, die Grundstücke vorläufig erwerben, um sie dann an den Militärfiskus gegen Erstattung aller Aufwendungen abzugeben.“*
Unter Aufwendungen verstand Kluge die Gerichtskosten, Geometerkosten, Zinsen usw. – daraus ergab sich dann ein Quadratmeterpreis von ca. 45 Pfennige, den das Militär bezahlen sollte.

Von Ende März bis Mitte Juni 1912 waren noch einige Schwierigkeiten zu überwinden – die Verkäufer wollten Nachbesserungen.

Die Fortsetzung folgt im nächsten Monat.

gez. **Schmidt**

Kleingartenverein „Sonnenland“ Ottendorf e.V., Schulstraße 12 a, 09244 Lichtenau

Im Gartenjahr 2001 gab es außer der Jahreshauptversammlung im April, zu der wir unsere neue Vereinssatzung verabschiedet haben, noch zwei weitere Höhepunkte, das sind einmal die

- Kontrollbegehung unserer Kleingartenanlage durch den Kreisverband Mittweida der Kleingärtner e.V. unter Teilnahme der Aufsichtsbehörde beim Landratsamt, Kommunalamt, am Mittwoch, dem 26. September

und die

- Neuwahl des Vereinsvorstandes zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem 20. Oktober, im Ratssaal der Ortschaftsverwaltung Ottendorf.

Zur **Kontrollbegehung unserer Kleingartenanlage** ging es um die “Überprüfung der Einhaltung und Durchsetzung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit im Interesse des bestands- und Pachtzinsschutzes“.
Von der Zuerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit hängt es schließlich ab, ob wir den Pachtzins wie bisher für einen „Kleingarten“ zahlen, oder für einen „Freizeit- und Erholungsgarten“ das Zehnfache und mehr. Wir waren uns im Vorstand der Tragweite dieses Sachverhaltes bewusst, wird doch ständig darauf hingewiesen. Aber schlechte Karten hatten wir nicht. Es hat sich bewährt, dass wir unter Leitung unseres Vorsitzenden die anstehenden Probleme stets aufgreifen, beraten und gemeinsam mit den Gartenpächtern größtenteils auch lösen. So konnten wir beispielsweise bei der Aktion „Waldbäume gehören nicht in Kleingärten“ ein gutes Ergebnis erreichen. Innerhalb von drei Jahren wurde der Waldbaumbestand um zwei Drittel reduziert. Der noch verbliebene Waldbaumbestand ist in einem „Baumkataster“ erfasst. Spätestens bei Pächterwechsel bzw. Gartenabgabe hat die Beseitigung der Waldbäume zu erfolgen.
Auf der Kontrollbegehung, die langfristig angekündigt war, haben wir uns gut vorbereitet. Unserer Aufforderung an die Vereinsmitglieder, an der Kontrollbegehung teilzunehmen, sind 7 Gartenfreunde gefolgt. Die zielstrebige Vorbereitung auf die Begehung war nicht umsonst. In der Niederschrift des Kreisverbandes vom 27. September 2001 heißt es dazu (Auszug):

„Der KGV ‚Sonnenland’ Ottendorf e.V., aus zwei territorial getrennt liegenden Arealen bestehend, hinterlässt in der Gesamtheit einen sauberen, gepflegten Eindruck. Die kleingärtnerische Bewirtschaftung der Parzellen ist gewährleistet.“

Mit Hinweis auf den hohen Bestand an Ziergehölzen (Schulstraße), deren Anzahl je 100m² Gartenfläche höchstens zwei und deren Höhe nicht über 2,50 m betragen sollte – Anlage 6 zum Bundeskleingartengesetz – hat der Vorstand konsequenterweise die Erfassung der Nadelgehölze und eine schrittweise Entfernung bzw. Höhenkappung veranlasst. Das Kontrollteam erkennt diese Bemühungen an.
Insgesamt gehört der KGV „Sonnenland“ Ottendorf e.V., dessen Vorstand aktiv arbeitet und dafür ein öffentliches Dankeschön verdient, zu den beispielhaften Kleingartenanlagen des Kreisverbandes. Stellvertretend für seine Vorstands- und aktiven Vereinsmitglieder nahm der Vereinsvorsitzende Heinz Haider daher anlässlich der Kreisverbandssitzung am 17.03.2001 die Ehrennadel des LSK in Silber entgegen.

Die zur Kontrollbegehung gegebenen Hinweise zur Festlegung eigener Maßnahmen bezüglich

- Ziergehölze und deren Höhe,
- Anbringung noch fehlender Nummernschilder an den Parzellen

wurden im Vorstand entsprechend ausgewertet und den Gartenpächtern durch Aushang zur Kenntnis gebracht zwecks eigenverantwortlicher Veränderung bis 31. März 2002. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nochmals auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelung betreffs der „Bauten im Kleingarten“ sowie auf die Festlegungen dazu in unserer Bauordnung hingewiesen.

Die **Neuwahl unseres Vorstandes** ergab sich aus der Festlegung in der neuen Satzung vom 28. April 2001 bezüglich Zusammensetzung und Anzahl der Mitglieder im Vorstand.

Seit 1992 umfasste unser Vorstand acht Mitglieder, d.h. Mitglieder die eine Funktion im Verein inne hatten. „Vorstand“ im Sinne des § 26 BGB ist jedoch nur das Organ, welches den Verein gerichtlich und außergerichtlich vertritt, nicht aber ein Gebilde, das nur Funktionen innerhalb des Vereins wahrnimmt. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung des Vereins. Weitere Funktionen können beispielsweise als „Beisitzer“ gewählt werden.

Gemäß unserer neuen Satzung haben wir den Vorstand jetzt in folgender Zusammensetzung gewählt:

1. *Geschäftsführender Vorstand*, bestehend aus vier Mitgliedern: Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer
2. *Erweiterter Vorstand*, bestehend aus weiteren fünf Mitgliedern, Baubeauftragter, Gartenfachberater, Beauftragter für Chronik, Vereinsunterlagen und Öffentlichkeitsarbeit, Vertreter für die Anlage „Süd“, Arbeitseinsatzbeauftragter

Der Vorstand wird durch weitere „Helfer“, wie Garten- und Gerätewart, Versicherungsbeauftragte, Brauchwasser- und Elt-Anlagen-Beauftragte und Elt-Anlagen-Kassierer tatkräftig unterstützt. Außerdem sind zwei Revisoren tätig.
Die Mehrzahl der Mitglieder des bisherigen Vorstandes sind auch im neu gewählten geschäftsführenden und erweiterten Vorstand vertreten. So auch der Vereinsvorsitzende Heinz Heider, der diese Funktion seit 9 $^1/_2$ Jahren ausübt. Der aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gartenvorstand ausgeschiedene Edwin Ducke, der in seiner Funktion 33 Jahre unermüdlich vorbildliche Arbeit leistete, wird zur Mitgliederversammlung im April 2002 eine besondere Würdigung erfahren.
Für eine langjährige vorbildliche Vereinstätigkeit bzw. hohe Einsatzbereitschaft bei der Umsetzung der neugestalteten sachkontenbezogenen Buchführung und Finanztätigkeit wurden die Vereinsmitglieder Heinz Ziegler und Gerda Hanika mit der „Ehrennadel des LSK in Bronze“ ausgezeichnet. Weiteren aktiven Vereinsmitgliedern wurde für ihre gute Arbeit und Einsatzbereitschaft der Dank ausgesprochen.

Wir wünschen uns ein gutes Gartenjahr 2002, viel Erfolg bei der Lösung weiterer Aufgaben und beim Umgang mit dem EURO!

gez. **Winkler**, Beauftragter
für Chronik, Vereinsunterlagen
und Öffentlichkeitsarbeit

Helau!

Einladung zur Faschingsfeier

Der Seniorenclub Auerswalde lädt ein in das Bürgerhaus, Am Erlbach 4, zur Faschingsfeier.
Am **Dienstag, dem 12.02.2002, Beginn: 14 Uhr**.
Für Stimmung sorgt der Faschingsclub Glösa. Zum Tanz spielt ein Alleinunterhalter aus Chemnitz.

Der Vorstand

SV „Wacker 22“ e.V. berichtet:

• Fußball aktuell

Leider konnte unsere 1. Mannschaft in den letzten 4 Wochen keine Punkte in der Kreisliga holen und belegt zur Saisonhalbzeit den 11. Platz (siehe Tabelle).

Lunzenau – I	2 : 1	
I – Penig	1 : 1	
Wittgensdorf – I	4 : 1	
Claußnitz – I	2 : 1	(Nachholespiel)

Leider fand die Elf nach einem guten Saisonstart immer weniger ihr Spiel und konnte nur selten überzeugen. Probleme wie Torchancenverwertung und Abwehrfehler häuften sich, dazu kommen die Ausfälle durch die Langzeitverletzten und Rot / Rot-Gelb gesperrten Spieler. Trainer Stephan Esper hatte sonst öfters nur 12 oder 13 Spieler zur Verfügung, so dass er die Mannschaft immer wieder umstellen musste. Im Kreispokal schied die Elf nach einer 4 : 2 Niederlage bei Königshain / Wiederau in der 3. Runde aus.

Vorschau: 2.12.I – Burgstädt 14.00 Uhr

Hoffen wir das über die Winterpause die Verletzten wieder fit werden so das das Team ab März wieder zu besseren Leistungen in der Lage ist um nicht noch weiter in den Abstiegsstrudel zu rutschen.

Kreisliga

1.	(1.)	Hartmannsdorf	12	36 : 9	31
2.	(2.)	Wittgensdorf	13	24 : 13	26
3.	(3.)	Wechselburg	13	30 : 25	26
4.	(4.)	Frankenberg II	13	23 : 12	24
5.	(7.)	Königsh./Wied.	13	29 : 19	23
6.	(5.)	Lunzenau	13	25 : 16	23
7.	(6.)	Hainichen	13	21 : 16	23
8.	(8.)	Mittweida II	13	20 : 20	18
9.	(9.)	Penig	13	20 : 23	16
10.	(10.)	Geringswalde	13	15 : 25	12
11.	(11.)	Auerswalde	13	15 : 32	11
12.	(12.)	Burgstädt	13	14 : 27	9
13.	(14.)	Claußnitz	13	14 : 34	7
14.	(13.)	Rochlitz	12	12 : 27	4

• Billard

Am Wochenende 10. / 11. November fand der Höhepunkt der Auerswalder Billardfreunde statt.

Ortsmeister wurde Spf. Mario Göhlert mit 112/4 bei 50 Stoß/Kegelbillard.

Sieger Preisbillard wurde ebenfalls Spf. Mario Göhlert mit 33 / 0 bei 10 Stoß.

Gratulieren wir dem Sieger beider Tage zu dieser Leistung.

Nach 12 monatiger Spieldauer der Vereinsmeisterschaft über 50 Stoß / Kegelbillard ergibt sich folgender Abschlussstand:

Oktober 2001 (12)

01. Thomas Kloss	121,67	1317,90	109,83 DS
02. Mario Göhlert	117,50	1301,90	108,49 DS
03. Lothar Hartelt	95,00	1123,05	93,59 DS
04. Erhard Ranft	95,75	1065,66	88,81 DS
05. Mario Schaeffer	62,00	1037,83	86,49 DS
06. Uwe Steinbach	95,00	1028,71	85,73 DS
07. Ulli Ranft	84,75	1008,63	84,05 DS
08. Mirko Franke	92,50	994,32	82,86 DS
09. Siegfried Steidten (11)	108,00	887,31	80,67 DS
10. Frank Sohr (119)	56,50	880,65	80,06 DS
11. Uwe Östreich	80,50	916,05	76,34 DS
12. Gerhard Naumann	68,00	909,05	75,75 DS
13. Thomas Fleischer	72,75	902,60	75,22 DS
14. Joachim Hahn (9)	89,67	674,24	74,92 DS
15. Heinz Sohr	69,50	844,50	70,38 DS
16. Uwe Sieber	82,67	822,67	68,56 DS
17. Karli Willisch	61,50	760,50	63,38 DS
18. Walter Windrich	57,00	737,65	61,47 DS
19. Gotthard Franke	38,66	504,81	42,07 DS

Gratulation auch dem Vereinsmeister 2000 / 2001 Spf. Thomas Kloss.

• Turnen

Das Jahr 2001 ging für unsere Turnerinnen mit 2 Wettkämpfen zu Ende. Leider fielen alle festgelegten Wettkämpfe für unsere kleinen Mädchen aus.

In Mittweida (17.11.2001) belegten unsere Mädchen folgende Plätze:

Kinderklasse III (9 und 10 Jahre)

Nadine Esche 8. Platz

Kinderklasse IIa (11 bis 14 Jahre)

1. Platz	Undine Otto
3. Platz	Anja Leuoth
4. Platz	Sandy Köppelmann
7. Platz	Kristin Bielig
8. Platz	Melanie Eckert
8. Platz	Susann Kahnt
10. Platz	Somy Kamapp

Jugend B5

1. Platz	Christin Biehler
2. Platz	Manuela Bielig

Jugend B6

1. Platz	Romy Knorr

Am 15.12.2001 veranstalteten wir unser 3. Weihnachtsturnen. Auch dieses Jahr wichen wir wieder vom klassischen Turnwettkampf ab. Anstelle des Balkens wurden am kleinen Bock Sprünge auf Zeit geturnt. 32 Turnerinnen stellten sich den Aufgaben. So sah das knappe Ergebnis aus:

Kinderklasse III

6. Nadine Esche	33, 65 Pkt.

Kinderklasse IIa

1. Melanie Eckert	37,00 Pkt.
2. Undine Otto	36,95 Pkt.
3. Anja Leuoth	36,80 Pkt.
4. Sandy Köppelmann	36,35 Pkt.
5. Romy Karnapp	36,25 Pkt.
9. Tina Schmidt	35,75 Pkt.
10. Nancy Schreiber	35,50 Pkt.
11. Susann Kahnt	34,80 Pkt.
12. Kristin Bielig	34,00 Pkt.
14. Nicole Schneider	32,95 Pkt.
15. Dorothee Franke	32,25 Pkt.

Fortsetzung nächste Seite

Jugend B5

1. Christin Biehler	35,55 Pkt.
2. Manuela Bielig	33,50 Pkt.

Jugend B6

1. Romy Knorr	36,80 Pkt.

• **Allgemeines**

Termine für die 1. beiden Sportlerbälle 2002 im DG-Haus sind der **16.3. und der 1.6.**

Ich als Sportreporter des Vereins und alle Mitglieder des SV „Wacker“ wünschen ein erfolgreiches Jahr 2002

gez.: **Münch**, SV „Wacker 22“ e.V.

Christin Biehler, Kristin Bielig, Manuela Bielig, Nicole Schneider, Tina Schmidt, Susann Kahnt, Nancy Schreiber, Romy Knorr, Romy Karnapp, Anja Leuoth, Melanie Eckert, Undine Otto, Dorothee Franke, Sandy Köppelmann, Nadine Esche und unser Wichtel Miriam Stein

Angelverein Auerswalde e.V.

Versammlungstermine 2002

08.02.2002	Markenausgabe 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
08.03.2002	19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
05.04.2002	Futterplanung 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
03.05.2002	Alternativ: Versammlung an den Vereinsteichen
	Sommerpause von Mai bis August
06.09.2002	Abfischplanung 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
11.10.2002	19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
13.12.2002	**Weihnachtsfeier** 18.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf (mit Kegelbahnnutzung)

Termin- und Themenänderungen vorbehalten

Wir wünschen allen Sportfreunden ein erfolgreiches Jahr 2002.

Petri Heil! **Der Vorstand**

Der Sportverein „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet:

Die 1. Herrenmannschaft der Abt. Tischtennis des SV „Grün/Weiß“ belegt nach Abschluss der 1. Runde des Spieljahres 2001/02 in der 2. Kreisliga des KFV Mittweida Platz 8.
Wir konnten in nur 2 Wettkämpfen!! mit der Stammbesetzung antreten, wobei gegen den TTC Mühlau I beim 9 : 6 Heimsieg die „Ersatzspieler“ 4 Siegpunkte erkämpften!
Die Rückrunde wird somit wieder ein Kampf gegen den Abstieg. Die Spielkommission des Kreisfachverbandes Tischtennis Mittweida wird dazu noch unsere Mannschaftsaufstellung wahrscheinlich ändern und uns bei der Doppelaufstellung neue Probleme schaffen.
Trotzdem müssen wir alle Möglichkeiten ausschöpfen und mit großer Nervenstärke aller Sportfreunde in den entscheidenden Spielen den Klassenerhalt sichern.
Die Vergangenheit lehrt uns, dass die Absteiger aus der 2. TT-Kreisliga im Folgejahr nicht den Wiederaufstieg geschafft haben!

Jetzt muss gewonnen werden!!

SV „Grün-Weiß“, Oberlichtenau e.V.
Abt. Tischtennis, Wiedemann Abt. TT

Dank an Unterstützer und Sponsoren

Auch im Jahr 2001 gelang es wieder ein anspruchvolles und vielfältiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zu realisieren. Höhepunkte waren dabei sicherlich das Sommerfest „HEISSER SOMMER“ und die Ausstellungen von Rosemarie Fret „Lebensorte – Ansichten Leipziger Friedhöfe“ sowie Max Görner „Grafik“.
Ein Dankeschön möchten wir deshalb an dieser Stelle denjenigen sagen, die uns im vergangenen Jahr finanziell unterstützt haben:
– Oberlichtenauer Baugesellschft mbH
– Schenker BTL Deutschland AG
– Kreissparkasse Mittweida
– Frau Anette Reichelt, Chemnitz
– Fam. Frenzel, Köthensdorf
– Herr Dr. Espenhayn, Chemnitz

Durch die Unterstützung der Gemeindeverwaltung Lichtenau beim Ankauf von Bilderrahmen ist es uns nunmehr möglich, die gezeigten Arbeiten in einem einheitlichen Erscheinungsbild präsentieren zu können. Auch dafür einen herzlichen Dank.

Jahresprogramm 2002 der dorfgalerie auerswalde e.V.

Auch im Jahre 2002 bietet die dorfgalerie auerswalde wieder ein interessantes Ausstellungsprogramm:
• 11.02. – 05.04. Bernd Steinwendner, Hausdorf: Malerei
• 08.04. – 31.05. Christian Lang, Chemnitz: Malerei
• Mai 2002 Frühlingswanderung
• 03.06. – 26.07. Armin Forbrig, Chemnitz (angefragt): Computergrafik
• 29.07. – 20.09. Sabine Fey, Chemnitz: Aktzeichnung, Kreide-Miniaturen
• 21.09. Beteiligung am Dorffest Auerswalde
• 23.09. – 15.11. Foto AG der Mittelschule Auerswalde: Fotografie
• 20.11. Herbstwanderung
• 18.11. – 10.01.03 Anna Görner, Berlin: Installation

Einladung zur Ausstellungseröffnung **„Bernd Steinwendner – Malerei“**
Wir laden alle Einwohner von Lichtenau sehr herzlich zur nächsten Ausstellungseröffnung am 11.02.2002, 19.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde ein. Der Künstler wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein.

Bernd Käppler
Dorfgalerie
auerswalde e.V.

dorfgalerie

Die Kirchgemeinde Auerswalde informiert:

- **Wer vermisst seinen Schal?** Zu Weihnachten sind in der Kirche einige liegengeblieben.
- Frauen, die zwischen 55 und 60 Jahre alt und arbeitslos sind und im Rahmen der **„Aktion 55“** mit einer finanziellen Anerkennung im Ev. Kindergarten tätig sein möchten, können sich in der Ev. Integrativen Kindertagesstätte Auerswalde melden (Tel. 03 72 08 / 59 27). Für diese Kindereinrichtung suchen wir auch noch einen **Zivildienstleistenden ab Sommer 2002**.
- Herzliche Einladung zum **Gemeindeabend** mit dem Missionswerk „Offene Grenzen“ am Freitag, 8. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde. Herr Gerhard Fricke aus Berlin zeigt den Film: **„Die Streifen des Zebras“**.
- Ende Januar hat in Auerswalde ein neuer **Grundkurs des Glaubens** begonnen. Wer Anfang Februar noch dazukommen möchte, ist herzlich dazu eingeladen (Anmeldung erwünscht: 03 72 08 / 25 30).

M. Kaube, Pfarrer

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Oberlichtenau

Fischer, Max	90 Jahre
Wolf, Ilse	86 Jahre
Hainich, Ilse	82 Jahre
Kittler, Elfriede	81 Jahre
Reichelt, Elfriede	81 Jahre
Beyer, Gerhard	81 Jahre
Lehmann, Manfred	81 Jahre
Herberger, Marianne	80 Jahre
Leonhardt, Ilse	80 Jahre
Richter, Karl-Heinz	75 Jahre
Hengst, Isolde	73 Jahre
Großer, Hans	72 Jahre
Rössner, Dora	71 Jahre
Heyn, Erika	70 Jahre
Heller, Elisabeth	70 Jahre
Ullbricht, Udo	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Horn, Heinrich	93 Jahre
Lohse, Frieda	90 Jahre
Ranft, Hanna	90 Jahre
Scharschmidt, Eleonore	87 Jahre
Raband, Marlitta	84 Jahre
Lindner, Marianne	82 Jahre
Petrick, Gertraud	79 Jahre
Friese, Hildegard	78 Jahre
Schneider, Ruth	76 Jahre
Ulbricht, Gerda	74 Jahre
Schneider, Siegfried	74 Jahre
Schiller, Ingeburg	72 Jahre
Grünert, Margot	71 Jahre
Hofmann, Sonja	70 Jahre
Böhme, Ingeburg	70 Jahre
Rodig Roland	70 Jahre

OT Merzdorf

Wassmann, Heinz	82 Jahre
Kempe, Liesbeth	80 Jahre
Böttcher, Ruth	76 Jahre
Wassmann, Hedwig	73 Jahre
Rudolph, Christel	72 Jahre

OT Auerswalde

Siegel, Irene	88 Jahre
Fischer, Gotthold	85 Jahre
Weishar, Gertrud	83 Jahre
Jung, Charlotte	82 Jahre
Gerold, Kurt	82 Jahre
David, Hanna	80 Jahre
Schubert, Ingeburg	79 Jahre
Starke, Erika	78 Jahre
Heyde, Elfriede	77 Jahre
Becher, Judith	76 Jahre
Hahn, Charlotte	76 Jahre
Segel, Anni	76 Jahre
Gränitz, Werner	75 Jahre
Markus, Ruth	74 Jahre
Rother, Marianne	74 Jahre
Richter, Gertraud	74 Jahre
Rößger, Ilse	74 Jahre
Irmscher, Albrecht	74 Jahre
Fuchs, Helga	73 Jahre
Bauer, Jutta	72 Jahre
Fritzsch, Inge	72 Jahre
Gränitz, Elfriede	72 Jahre
Kreuzer, Irmgard	72 Jahre
Geyer, Marianne	72 Jahre
Sieber, Erhard	72 Jahre
Robotta, Heinz	71 Jahre
Lindner, Heinz	71 Jahre
Triemer, Edeltraud	70 Jahre
Schwan, Ilse	70 Jahre
Thieme, Ingeburg	70 Jahre

OT Garnsdorf

Steiner, Gerhard	90 Jahre
Rätzer, Hilmar	86 Jahre
Uhlig, Irmgard	82 Jahre
Lindner, Susanna	81 Jahre
Müller, Gertrud	81 Jahre
Teichmann, Lisa	77 Jahre
Fischer, Margarete	77 Jahre
Aurich, Manfred	75 Jahre
Börner, Rudolf	75 Jahre
Gläser, Erhard	75 Jahre
Müller, Isolde	71 Jahre

OT Ottendorf

Dietze, Herta	87 Jahre
Kutzke, Paul	82 Jahre
Eiselt, Johanna	80 Jahre
Richter, Dora	80 Jahre
Totzauer, Maria	80 Jahre
Fischer, Fritz	78 Jahre
Weber, Marta	77 Jahre
Herberger, Herbert	76 Jahre
Hans, Else	75 Jahre
Thum Gerhard	75 Jahre
Grummt, Regina	73 Jahre
Lindner, Irene	73 Jahre
Krüger, Werner	73 Jahre
Richter, Erhard	73 Jahre
Feller, Gertraude	72 Jahre
Leistner, Elona	72 Jahre
Hadamik, Werner	72 Jahre
Naumann, Gerold	72 Jahre
Schumann, Ingeburg	71 Jahre

OT Krumbach

Hößler, Helene	86 Jahre
Pfaff, Erika	86 Jahre
Hänsel, Gerold	77 Jahre
Scheibenpflug, Margarete	72 Jahre
Poch, Gerhard	70 Jahre

Termine Februar 2002

• ***Gemeinderatssitzung***
Montag, den 04.02.2002,
19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,
Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau

• ***Sprechzeit Friedensrichter***
Dienstag, den 12.02.2002,
15.00 – 18.00 Uhr
Ortschaftsverwaltung Lichtenau,
Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau

• ***Sprechzeit Bürgermeister Herr Meyner***
– Dienstag, den 05.02.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4
– Dienstag, den 12.02.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Auerswalde
Auerswalder Hauptstraße 193
– Dienstag, den 19.02.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4
– Dienstag, den 26.02.2002,
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeinde Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek – Oberlichtenau
dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

Bibliothek – Niederlichtenau
mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Leitstelle Mittweida:
Tel.: 03727/19222

IMPRESSUM
Herausgeber:
GemeindeLichtenau,
Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61510
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil:
Eberhard Meyner, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil:
die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C.G. Roßberg,
Inh. Christa Frohburg
Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. (03 72 06) 3310
Fax (03 72 06) 20 93
E-Mail: info@rossberg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, den 15.02, 10.30 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

Die Freie evangelische Gemeinde Auerswalde, Hauptstraße 58,

lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags
9.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kinderstunde

dienstag
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, den 5.2 und 19.2.2002
15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78